Newsletter „Steinkauzprojekt Nordfriesland“ 2/2025

Hallo zusammen,

in den letzten Wochen haben wir schon wieder die ersten Nistkästen gereinigt und auch an einigen Standorten neue Nistkästen aufgehängt. Das ist ein untrügliches Zeichen, dass die Brutsaison abgeschlossen ist und die Herbst- und Winterarbeit begonnen hat.

Steinkauz-Jungvögel in der Aufzuchtvoliere
Foto: S. Schmidt

Bevor ich zu den Auswilderungen komme, möchte ich Euch noch einen abschließenden Überblick über die Brutsaison geben. Wie im letzten Newsletter berichtet, konnten in diesem Jahr neun Jungvögel aus drei Bruten im Freiland ausfliegen.

Das sind 50% mehr als Vorjahr, wir sind also auf dem richtigen Weg!

Mit der Nachzucht können wir auch in diesem Jahr wieder sehr zufrieden sein. In unseren eigenen Volieren sind 13 Jungvögel groß geworden, so viele hatten wir noch nie! Bei den kooperierenden Falkner:innen gab es ein paar kleinere Veränderungen. Zum Beispiel bekommen die Steinkäuze im Tierpark Mölln eine neue Voliere, so dass dieses Jahr aufgrund der Umbauarbeiten dort keine Nachzucht stattgefunden hat. Trotzdem standen uns am Ende der Brutsaison zusammen mit der eigenen Nachzucht insgesamt 28 Jungvögel für die Auswilderungen zur Verfügung.

Die Nordreportage: Der Steinkauz- und Seehundretter - hier anschauen (ardmediathek.de)

Durch die Reportage des NDR hatten wir in diesem Jahr sehr viel Zuspruch und dementsprechend waren unsere beiden Auswilderungen auch sehr gut besucht. Rund 60 Personen nahmen an den beiden Terminen im August und September teil.

Auswilderung in Oldenswort zusammen mit den Patinnen und Paten
Foto: S. Schmidt

In diesem Spätsommer haben wir insgesamt an vier Standorten junge Steinkäuze ausgewildert. Zwei Auswilderungen fanden ganz in der Nähe der Steinkauz-Brutplätze statt, an denen in diesem Jahr die Freilandbruten waren. Durch die Auswilderung von jeweils vier Jungvögeln versuchen wir den bestehenden kleinen Steinkauzbestand in Oldenswort und Witzwort zu stützen.

Zusätzlich waren wir wieder in Tetenbüll aktiv. Leider haben unsere bisherigen Bemühungen in diesem Jahr dort noch nicht zu einer erfolgreichen Brut geführt. Immerhin gab es an einem Standort schon einen Brutversuch, das bedeutet, die Steinkäuze sind immer noch vor Ort. Diesmal haben wir wieder an zwei unterschiedlichen Standorten, quasi in Ruf- bzw. Hörweite voneinander ausgewildert. Aktuell werden die Steinkäuze immer mal wieder gesichtet und wir hoffen, dass sich diesmal ein Steinkauzpaar angesiedelt hat.

Aktuell

Im Moment wird gerade ein verwilderter Obstgarten für die Neuanlage einer Streuobstwiese hergerichtet. Die neue Streuobstwiese ist an einem unserer regelmäßigen Auswilderungsstandort und

wird idealer Weise in der näheren Zukunft ein gutes Nahrungsangebot für unsere Steinkäuze und in der ferneren Zukunft vielleicht sogar Brutverstecke bieten.
Die Maßnahme ist nur durch die großzügige Förderung der Uwe und Waltraud Harms Stiftung möglich. Vielen Dank für diese Unterstützung!

Vorher:

Nachher:

Alle Fotos (sofern nicht abweichend dargestellt): Esther Morgenthal

Es ist toll, dass in 2025 insgesamt über 50 Paten unser Projekt unterstützt haben! Damit konnten wir neben den Jungvögeln auch die Zuchtvögel aus Spenden versorgt werden.

Es würde uns sehr freuen, wenn unser Projekt auch im kommenden Jahr wieder durch so vielen Patenschaften für unsere Steinkäuze unterstützt wird!

Meldet Euch bei Armin Jeß, der das Projekt für die Eiderstedter Eulen koordiniert: armin.jess@gmx.de.

Einen schönen Herbst wünschen Euch

die Eiderstedter Eulen